

Pressemitteilung
BBAW/PM-18/ 2014

Alexander von Humboldts Reiseberichte im Akademienprogramm

Berlin, 30. Oktober 2014. Das Projekt „Alexander von Humboldt auf Reisen. Vollständige Edition der Manuskripte Alexander von Humboldts zum Themenkomplex Reisen (Reisejournale, Tagebücher, Denkschriften, Publikationen in den bereisten Ländern und Regionen, Korrespondenzen) an der Schnittstelle von Kultur- und Naturwissenschaften“ wurde als Vorhaben der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in das Akademienprogramm 2015 aufgenommen.

„Das von Bund und Ländern finanzierte Akademienprogramm, das ausschließlich Vorhaben von überregionaler Bedeutung fördert, ist weltweit einzigartig“, so Akademiepräsident Günter Stock, „und für geisteswissenschaftliche Forschungsvorhaben von unschätzbarem Wert“. Das Akademienprogramm wird von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordiniert.

Die Edition aller Manuskripte und Schriften, die Alexander von Humboldt während seiner ausgedehnten Reisen durch die Amerikas und Russland sowie nach England, Frankreich, Spanien und Italien verfasst hat, eröffnet der Forschung und der interessierten Öffentlichkeit zum ersten Mal einen umfassenden Einblick in das Leben und Arbeiten eines der bedeutendsten Natur- und Kulturwissenschaftlers des 18. und 19. Jahrhunderts.

Für die Wissenschaftsgeschichte wie die moderne Klima- und Biodiversitätsforschung, Botanik Anthropologie, Altamerikanistik, Historiographie oder auch die Religionsgeschichte sind die bislang nahezu unberücksichtigt gebliebenen literarischen Reiseskizzen, Messergebnisse, Laborprotokolle, wissenschaftlichen Essays und Exzerpte der beiden transkontinentalen Reisen von großem Interesse. Humboldts Aufzeichnungen zu den ecuadorianischen Vulkanen erlauben heutigen Geowissenschaftlern Rückschlüsse auf langfristige Veränderungen in ihren Aktivitäten. Die zusätzlich zur Druckedition vorgesehene digitale Präsentation des Humboldtschen Oeuvres wird einzigartige Möglichkeiten eröffnen, die vielen Querverweise, nachträglichen Ergänzungen oder eingeklebte Auszüge aus anderen Briefen und Artikeln miteinander zu verknüpfen. Visualisierungen, z. B. die Verortung von Manuskripten auf interaktiven Karten, oder statistische Textanalysen werden neue Erkenntnisse bringen.

Das Editionsprojekt ist Teil einer aktuellen nationalen und internationalen Forschungslandschaft, die mit dem Erwerb der amerikanischen Reisetagebücher durch die Stiftung Preußischer Kulturbesitz einen neuen Schub erhalten hat. Die BBAW knüpft mit dem Vorhaben an die große Tradition der im Hause gepflegten Humboldt-Forschung an, die zuletzt von Eberhardt Knobloch geleitet wurde. Projektleiter des neuen Vorhabens wird der bekannte Humboldt-Experte Ottmar Ette sein.

Pressekontakt:

Gisela Lerch, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Tel. +493020370-657, lerch@bbaw.de